

SALT Galata

Unweit von St. Georg befindet sich in der Bankalar Caddesi ein prächtiges Gebäude, geplant vom französisch-levantinische Architekten *Alexandre Vallauray*, mit überraschend gegensätzlichen Architekturstilen an der Fassade. Es fungierte von 1892 bis 1999 als Hauptgebäude der ehemaligen Osmanischen Bank (gegründet 1856). 1931 in eine Privatbank umgewandelt fusionierte sie 2001 mit der Garanti Bank und wurde von dieser gleichsam übernommen. Seit 2011 befindet sich darin ein Kulturinstitut oder besser gesagt der **Kulturkomplex** SALT Galata, eine Non-Profit-Organisation im Dienst der Öffentlichkeit. Er wurde von Garantibank gegründet und in Zusammenarbeit mit *Vasif Kortun*, der bis 2017 Forschungs- und Programmdirektor war, initiiert.

SALT (das auf Türkisch echt, rein, absolut bedeutet) sieht sich folgendem Auftrag verpflichtet: Untersuchung kritischer zeitgenössischer kultureller Fragen, Schaffung eines Klimas für innovative Forschung und experimentelles Denken sowie Bereitstellung von Lern- und Diskussionsräumen.



Das ganze Haus ist nach einer Sicherheitskontrolle frei zugänglich. Im Keller, in den ehemaligen Tresorräumen befindet sich ein privates Museum mit Exponaten aus der 145-jährigen Geschichte der Osmanischen Bank. Auf zwei Stockwerke



verteilt gibt es eine Bibliothek mit zahlreichen Lesesälen und Zugang zu Tausenden von gedruckten und digitalen Ressourcen. Der Schwerpunkt der Publikationen und Materialien liegt in neuerer Kunst, Architektur, Design, Urbanismus sowie in Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Des Weiteren gibt es eine Buchhandlung, ein Restaurant, ein Café, Räumlichkeiten für Forschung und Workshops, eine Ausstellungshalle und einen Konferenzsaal.

In der Fußgängerzone der İstiklal Caddesi gibt es ebenfalls seit 2011 schräg gegenüber der St. Anton Kirche SALT Beyoğlu. Es ist in einem zwischen 1850 und 1860 gebauten sechsgeschossigem Haus untergebracht und bietet in den unteren Stockwerken Ausstellungen. Im Walk-in-Kino finden Vorträge, Vorführungen, Workshops und Performances statt. Darüber gibt es eine Küche und einen Wintergarten, die für Kooperationsprogramme zu den Themen Ernährung und Ökologie reserviert sind. Auch eine Buchhandlung fehlt nicht.

Alles höchst interessant und auch im Internet auf Englisch zu finden. Für St. Georg stehen im Moment die professionellen Archive in SALT Galata und die Möglichkeit, Archivmaterial dort einzuscannen und online zu stellen, im Vordergrund. Wir sind dabei, diese Möglichkeiten für uns zu prüfen und werden Sie auf dem Laufenden halten.

Alexander Jernej CM